

Am t s = B l a t t.

No. 20.

Marienwerder, den 18ten Mai

1838.

Heute früh ist der Landhofmeister Graf von Dönhoff auf Friedrichstein sanft entschlafen.

Er war sechsmal von Sr. Majestät dem Könige mit dem Ehren: Amte eines Landtags: Marschalls begnadigt, und dadurch allgemein gekannt und verehrt. Er hatte die Hochachtung der ganzen Provinz, und ich bin gewiß, daß das Bedauern über diesen Verlust allgemein sein wird.

Königsberg, den 7ten Mai 1838.

Der Ober:Präsident von Preußen.

Schön.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Um diejenigen, welche an städtische Kassen Zahlungen zu leisten haben, vor Nachtheil zu sichern, haben wir bereits unterm 12ten April 1824 durch unser Amtsblatt aufmerksam darauf gemacht, daß der Kammerei: Kassen: Rendant (Stadtkämmerer) der einzige zur Empfangnahme, Verwahrung und Verausgabe städtischer Gelder befugte städtische Beamte ist, daß alle an die Magisträte einzusendenden Gelder daher von Niemanden anders als vom Rendanten in Empfang genommen werden dürfen, und daher auch keine Quittung Gültigkeit hat, welche nicht vom Kämmerer mit Beifügung seines Titels unterzeichnet ist. Jeder, der also Zahlungen an städtische Kassen zu leisten hat, darf die Gelder nur dem Stadtkämmerer überliefern, andernfalls hat er es sich selbst beizumessen, wenn die Zahlung noch einmal von ihm gefordert wird.

Wenn für die Stadt: Kassen Gelder mit der Post eingehen, so ist der Magistrats: Dirigent nur befugt, das diesfällige Schreiben von der Post anzunehmen, die Empfangnahme des Geldes muß aber allein vom Kämmerer erfolgen. Jedem andern Magistrats: Mitgliede ist die Annahme solcher Gelder untersagt. Unter diesen Geldern sind, wie ausdrücklich bemerkt wird, auch alle Zahlungen zu verstehen, welche zu den etwa besonders bestehenden Servis: Bau: Armen und andern dergleichen städtischen Kassen fließen.

Wir finden uns veranlaßt, die genaue Beachtung der vorstehenden Bestimmungen nochmals auf das dringendste zu empfehlen und bemerken zugleich,

daß dieselben durch die Geschäfts-Instruktion für die Magistrate vom 25ten Mai 1835 keine Abänderung erlitten haben.

Marienwerder, den 26ten April 1838.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

Im Tbbauer Kreise sind durch die Regulirung der gutherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse 18 regulirte Bauern des adelichen Dorfes Rodzonne auf die Feldmark des adelichen Gutes Somplawo übersiedelt und der dadurch neu entstandenen Detschaft ist mit unserer Genehmigung der Namen

L u d w i g s t h a l

beigelegt worden. Marienwerder, den 5ten Mai 1838.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e i.

Der nachstehend signalisirte Unteroffizier August Laurentius Szpakowski aus Schwetz wird seit dem 17ten v. M. bei der Festungs-Artillerie-Kompagnie zu Carlouis vermisst. Wir fordern die Polizei-Behörden unseres Departements auf, auf den 2c. Szpakowski zu vigiliren und ihn im Veretungsfalle per Transport an die nächste Militär-Behörde zur weitem Veranlassung abzuliefern.

S i g n a l e m e n t:

Alter — 26 Jahr 9 Monat, Größe — 5 Fuß 4 Zoll, Geburtsort — Schwetz, Religion — katholisch, Profession — Posamentier, Haare — braun, Stirn — hoch, Augenbraunen — braun, Augen — blau, Nase — spiz, Mund — gewöhnlich, Bart — braun, Zähne — gesund und vollzählig, Kinn — rund, Gesichtsbildung — oval, Gesichtsfarbe — gesund, Statur — untersekt, Sprache — deutsch und polnisch, besondere Kennzeichen — hört etwas schwer.

In Kleidungsstücken hat derselbe mitgenommen: 1 Feldmütze, 1 Halsbinde, 1 Jacke, 1 Paar Reithosen, 1 Hemde, 1 Paar Stiefeln mit Sporen.

Marienwerder, den 5ten Mai 1838.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

Der unten signalisirte Jäger Friedrich Marquardt, welcher mittelst Reise-Route vom 3ten April c. von hier nach seiner Heimath Abbarthen bei Pr. Friedland gewiesen worden, ist von derselben abgewichen, und hat sich in Hammer bei Koronowo eines Sachendiebstahls dringend verdächtig gemacht.

Alle resp. Verwaltungsbehörden und die Gensd'armee werden ergebnst ersucht, auf den 2c. Marquardt zu vigiliren und ihn im Veretungsfalle an

das königliche Domainen:Rent: Amt Koronowo zur Einleitung der Untersuchung gefälligst abliefern zu lassen. Graudenz, den 5ten Mai 1838.

Königlich Preussisches Domainen:Rent: Amt.

S i g n a l e m e n t :

Namen — Friedrich Marquardt, Geburtsort — Santomischel, Wohnort — Abbarthen, Alter — 20 Jahr, Größe — 5 Fuß 5 Zoll, Haare — blond, Stirn — frei, Augenbraunen — blond, Augen — blau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne — gut, Bart — blond, Kinn — rund, Gesicht — oval, Gesichtsfarbe — gesund, Statur — mittel. — Besondere Kennzeichen — keine.

Der wegen mehrerer Diebstähle zur Untersuchung gezogene Einwohner Jacob Dorau aus Louken ist in der Nacht vom 11ten zum 12ten d. Mts. aus dem hiesigen Gefängnisse entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militärbehörden werden ersucht, den 10. Dorau im Verretungsfalle arreztiren und unter sicherer Begleitung an uns abliefern zu lassen. Wir bemerken zu dem Ende, daß er etwa 5 Fuß 2 Zoll groß, 46 Jahr alt, katholischen Glaubens ist, blonde Haare hat, deutsch und polnisch spricht und zur Zeit seiner Entweichung mit folgenden Gegenständen, als mit einem blau warpenen Ueberrocke, dergleichen Weste, dergleichen Beinkleiden, Stiefeln die oben abgeschnitten und so zu Schuhen umgeformt sind, einer schwarzzuthenen Mütze mit einem Schirm bekleidet war.

Schlochau, den 13ten Mai 1838.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Nachstehend bezeichneter Carl Ludwig Küssner, des Verbrechens des Diebstahls und der Entweichung aus der Zwangs-Anstalt zu Graudenz schuldig, ist am 10ten Mai d. J. auf dem Transport von Garnsee nach Graudenz entsprungen und soll aufs schleunigste zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche Polizei-Behörden und die Kreisgenß-Ärmerie werden daher hiermit ersucht, auf denselben strenge Acht zu haben, ihn im Verretungsfalle zu verhaften und entweder an uns, oder an die Direktion der Zwangs-Anstalten zu Graudenz gegen Erstattung der Gerichts- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Garnsee, den 10ten Mai 1838.

Der Magistrat.

S i g n a l e m e n t :

Geburtsort — Danzig, Aufenthaltort — Graudenz, Alter — 33 Jahr, Größe — 5 Fuß 3 Zoll, Religion — evangelisch, Haare — dunkelblond, Stirn — frei, Augenbraunen — blond, Augen — blau, Nase und Mund —

gewöhnlich, Zähne — voll, Bart — blond, Kinn — rund, Gesichtsfarbe — blaß, Gesichtsbildung — länglich, Statur — unterseht, Sprache — deutsch. Besondere Kennzeichen — keine.

Bekleidung: eine dunkelgrünliche Weste, desgleichen Hosen, lederne Schuhe, leberfarbene Mütze mit Schirm und dunkelblau farirtes Halstuch.

Der im diesjährigen Amtsblatt Nro. 17. pag. 153. vom Königlichen Inquistoriate zu Jastrow unterm 3ten v. M. steckbrieflich verfolgte Zieglergeselle Ludwig Harlin ist wieder ergriffen und zur Haft gebracht worden.

Marienwerder, den 7ten Mai 1838.

Königlich Preussische Regierung.
Abtheilung des Innern.

Der im diesjährigen Amtsblatt Nro. 15. pag. 134. vom Magistrat zu Thorn unterm 30sten März c. steckbrieflich verfolgte Arbeitsmann Süßenbach ist wieder ergriffen und zur Haft gebracht worden.

Marienwerder, den 5ten Mai 1838.

Königlich Preussische Regierung.
Abtheilung des Innern.

Die durch die Pensionirung des Zoll-Einnehmers Herrmann erledigte Zoll-Einnehmer-Stelle zu Pieczenia im Haupt-Zoll-Amte-Bezirk von Thorn ist dem Lieutenant a. D. v. Bieberstein Zawadzki interimistisch verliehen.

A n k ü n d i g u n g .

Von den Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den Königl. Preuss. Staaten ist erschienen, die 27ste Lieferung, gr. 4., in farbigem Umschlage geheftet, mit 1 Abbildung, im Selbstverlage des Vereins. Preis 2 Nthr., zu haben durch die Nicolaische Buchhandlung und durch den Sekretair des Vereins, Kriegs-Rath Heynich, in Berlin.